

Sportservice

Badminton

Nationalliga A: Tafers-Fribourg – Argovia 5:3. Argovia – Adliswil-Zürich 5:3. Genf – Tafers-Fribourg 3:5. Solothurn – La Chaux-de-Fonds 3:5. Yverdon-les-Bains – St. Gallen-Appenzell 5:3. – **Rangliste:** 1. St. Gallen-Appenzell 9/27 (50:22). 2. Tafers-Fribourg 9/20 (40:32). 3. Adliswil-Zürich 9/20 (36:36). 4. La Chaux-de-Fonds 9/19 (38:34). 5. Yverdon-les-Bains 9/17 (35:37). 6. Argovia 9/15 (31:41). 7. Genf und Solothurn, je 9/13 (29:43).

Team Solothurn – La Chaux-de-Fonds 3:5 (8:12)

Bösiger Christian (A1) u. Makarski Stiliyan (A1) 20:22, 17:21. Lahnsteiner Michael (A1) s. Bonny Mathias (A2) 21:10, 21:12. Panier Joshua (A1) u. Metodiev-Vangelov Vladimir (A1) 16:21, 9:21. Fischer Monika (A1) u. Varrin Océane (A2) 21:18, 12:21, 7:21. Bösiger Christian (A1)/Lahnsteiner Michael (A1) u. Makarski Stiliyan (A1)/Metodiev-Vangelov Vladimir (A1) 19:21, 21:16, 19:21. Gustaman Titon (A1)/Panier Joshua (A3) s. Tripet Gilles (A1)/Bonny Mathias (A2) 19:21, 21:11, 21:12. Fischer Monika (A1)/Herzig Sanya (A1) u. Varrin Océane (A1)/Dimova Diana (A1) 14:21, 15:21. Biedermann Ennia (A1)/Gustaman Titon (A1) s. Dimova Diana (A1)/Tripet Gilles (A2) 18:21, 21:12, 21:10.

Basketball

NLB. Gruppe Ost: Olten-Zofingen – Frauenfeld 73:70. STV Luzern – Riehen 73:60. Alstom Baden – Wallaby 48:74. Greifensee – Muraltese 53:100. – **Rangliste:** 1. Wallaby 12/22. 2. Bellinzona 11/16. 3. Muraltese 11/16. 4. Frauenfeld 12/14. 5. STV Luzern 10/12. 6. Alstom Baden 11/8. 7. Olten-Zofingen 11/8. 8. Riehen 10/2. 9. Greifensee 12/2.

Olten-Zofingen – Frauenfeld 73:70 (40:29)

Kantonsschule Olten. – 30 Zuschauer. – SR: Jablan, Russo.

Olten-Zofingen: Thöni, Coletta, Wehrli (16). Ernst, Leuenberger (8). Zimmerli (9). Wuffli (10). Wiget, Todorovic (20). Huber (10). Ibragic.

Frauenfeld: Speziale (2). Wiesmann (13). Brunner (4). Zecchin (2). Buff, Salas (23). Burchardt (17). Krüwyer (9).

Handball

Suhr Aarau verstärkt sich mit Josip Pazin

Josip Pazin spielt bis Ende Saison für den NLA-Club Suhr Aarau. Der Kroatier ist 200 cm gross, 96 kg schwer und spielt auf der rechten Rückraumposition. (PD)

Frauen. 2. Liga. Meisterrunde: Aarburg/Otrifingen/Rothrist – Lenzburg 34:25. Aarburg/Otrifingen/Rothrist – Brugg 29:23. Zurzibiet – Olten 21:32. – **Rangliste:** 1. Olten 2/4. 2. Aarburg/Otrifingen/Rothrist 2/4. 3. Brugg 2/2. 4. Lenzburg 1/0. 5. Zurzibiet 1/0. 6. Zofingen II 2/0.

Zurzibiet – Olten 21:32 (9:18)

Klingnau, Schützenmatt. – 30 Zuschauer. – SR: Hans-Peter Kurzbein. – **Torfolge:** 0:1, 1:2, 2:4, 3:7, 4:10, 6:13, 7:16, 8:17, 9:18; 10:21, 11:23, 14:24, 17:25, 19:25, 20:28, 21:32. – **Strafen:** 2-mal 2 Minuten gegen Zurzibiet, 3-mal 2 Minuten gegen Olten.

Zurzibiet: Oeschger, Senn; Binder (1/1), Edelmann (6), Erne (2), Ferri (3), Irmingier (5), Möller, Schupp (1), Stutz, Wohlfarth (3).

Olten: Jeker; Bühler; Annaheim (2), Bachmann (2), Büttiker (2), Cantos (4), Gubler (5/3), Guy (4), Hofer (1), Maurer (11), E. Schibli (1), Wyss.

Bemerkungen: Olten ohne Dalin (abwesend) und L. Schibli (verletzt).

Tennis

Internationales Preisgeldturnier in Kappel geplant

Im Sportcenter Kappel wird im September um ein Preisgeld von 20 000 Franken gespielt. Das internationale Preisgeldturnier ist im Männer Einzel N1/R2 ausgeschrieben und dauert vom 11. bis 16. September. Im Moment laufen zudem die Bestrebungen, im 2013 ein Turnier noch bedeutend grösseren Ausmasses durchzuführen – ebenfalls in Kappel. (MF)

Emmen/Kriens. Schweizer Wintermeisterschaften.

Frauen U14: Tamara Arnold (R1, Olten, TC Zofingen) s. Luna Milovanovic (1, R1, Yverdon) 6:4, 6:1. Alessia Aline Welti (R1, Feusisberg) s. Adriana Peer (R2, Uerikon) 6:3, 6:2. – **Final:** Welti s. Arnold 6:3, 6:3.

Männer U12: Mischa Lanz (1, R3, Hägendorf) s. Yannik Steinegger (R4, Bubendorf) 6:3, 6:3. Damien Wenger (2, R3, La Neuveville) s. Jonas Schär (R4, Otrifingen) 5:7, 7:6, 6:3. – **Final:** Lanz s. Wenger 6:4, 6:2.

Volleyball

Frauen. 2. Liga: Grenchen – Aeschi II 3:0. Schönenwerd II – Gerlafingen 3:1. Aeschi I – Wangen 0:3. Bucheggberg – Langenthal 3:0. – **Rangliste:** 1. Wangen 11/25 (29:13). 2. Grenchen 11/23 (27:15). 3. Regio Volleyteam 10/22 (23:14). 4. Langenthal 11/21 (26:16). 5. Aeschi I 11/18 (21:19). 6. Schönenwerd II 11/18 (24:22). 7. Gerlafingen 11/11 (15:25). 8. Bucheggberg 11/11 (15:25). 9. Aeschi II 11/8 (13:28). 10. Olten 10/5 (12:28).

Schönenwerd II – Gerlafingen 3:1

Dorf 1. – 5 Zuschauer. – SR: Jungen/Geiser. – **Satzresultate:** 20:25, 25:23, 25:23, 26:24.

Schönenwerd II: Blösch, L. Grob, S. Grob, Führer, Kupferschmid, Meier, Bigler, Tirez, Schenker. – Coach: Kohler.

Männer. 2. Liga: Olten – Schönenwerd III 3:2. Deitingen – Aeschi I 1:3. Aeschi II – Olten 2:3. Aeschi III – Deitingen 3:1. – **Rangliste:** 1. Langenthal 12/31 (34:8). 2. Olten 12/30 (34:15). 3. Oensingen 11/20 (23:18). 4. Aeschi II 12/17 (20:24). 5. Aeschi III 12/12 (15:28). 6. Schönenwerd III 11/7 (15:29). 7. Deitingen 12/6 (12:31).

Olten – Schönenwerd III 3:2

Giroud-Oma. – 5 Zuschauer. – SR: Weber/Fazari. – **Satzresultate:** 20:25, 25:17, 21:25, 25:18, 15:8.

Olten: A. Vöggtin, M. Vöggtin, Lobsiger, Opplinger, Kasper, Geiser, Bitterli, Caspar. – Coach: Geiser.

Schönenwerd: Hochuli, Bühlmann, Piller, Steiner, Giger, Widmer, Wyler. – Coach: Widmer.

Bemerkungen: Olten ohne Ronner, Saner (beide abwesend), Käppeli und Egi (beide krank).



Trudi Stadelmann (DC Rottanli) und Roland Studer (DC Olten) visieren scharf.

HR. AESCHBACHER

140 Teams am Ligafinal

Darts Olten war wieder das Mekka der Schweizer Szene

Olten war am vergangenen Wochenende die Hauptstadt der elektronischen Dartkästen. Während dreier Tage massen sich an die 140 Teams aus der ganzen Schweiz im Ligafinal, der halbjährlich vom CSS (Compact Sport Schweiz) organisiert wird.

Während des Jahres werden in regionalen Gruppen Saisonmeisterschaften gespielt, dies in drei Ligen. Je nach Gruppengrösse können sich bis zu fünf Mannschaften qualifizieren. Am Freitagabend fand die Vorrunde der B- und C-Liga statt. In der untersten Liga hatten sich auch zwei Mannschaften aus Olten qualifizieren können: der DC Olten unter Captain Urs Schwarz und der DC Rottanli, der von Rolf Christen geleitet wird. Die je drei zugelosten Gegner zeigten sich aber von der besten Seite, und alle anspornenden Worte und guten Tipps brachten nichts. Nach der Vorrunde hiess es für die Lokalmatadoren, die Pfeile zusammenzu-

packen. «Man gewinnt immer, zumindest an Erfahrung», ein Spruch, den jeder Darter kennt. Am Samstag meldeten sich einzelne Spieler und Spielerinnen der beiden Teams für die Einzel- und Doppelwettkämpfe.

Am Samstag fand auch das Juniorenturnier statt, das vom 14-jährigen Nico Wüthrich gewonnen wurde. Ein neunjähriger Junge aus der Region schaffte es bei seinem ersten Einsatz auf den guten fünften Platz. Ebenfalls am Samstag griffen die Teams der obersten Liga in das Geschehen ein. In der unteren Liga braucht es oft über zehn Runden, bis eine Partie entschieden ist. Bei der A-Liga ist dies oft schon nach fünf oder sechs Runden der Fall. So kamen die Besucher des Ligafinals in den Genuss von hochstehenden Partien bis weit nach Mitternacht.

Entscheidungen am Sonntag

Am Sonntagmorgen um neun Uhr

wurden die letzten Zwischenrunden gespielt und kurz nach Mittag trafen sich die besten Teams und Einzelspieler und -spielerinnen in den Finalspielen. Bei den Frauen war Karina Känzig einsame Spitze. Auch im Doppel liess sie sich, zusammen mit ihrem Partner Michael Regner, den Sieg nicht nehmen, während bei den Herren Jonas Fries einen Pokal nach Hause tragen konnte.

Dass Nomen nicht immer Omen ist, bewies das Team DC Triff Nix aus Basel, das sich in der C-Liga den Titel holte. In der B-Liga schlangen die MP Darters aus Basel obenauf. Die Frauenfelder Mannschaft Knäckebrötchen entführte den A-Liga-Pokal in die Ostschweiz. Roger Volken, der Präsident des CSS zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf des Turniers. Im Juli findet der nächste Ligafinal wieder in Olten statt. Die beiden Lokalteams werden ihr Bestes geben, um sich auch dafür zu qualifizieren. (TST)

Mischa Lanz holt sich die Gold-, Tamara Arnold die Silbermedaille

Tennis Die beiden grossen regionalen Talente Tamara Arnold und Mischa Lanz bleiben auf Erfolgskurs. Bei der Winter-Junioren-Schweizermeisterschaft in der Innerschweiz wurde der topgesetzte Hägendorfer

Mischa Lanz in der Kategorie U12 seiner Favoritenrolle vollauf gerecht: Lanz (R3) schlug nach einem Freilos in der Startrunde seinen Achtfinalgegner klar, ehe er im Viertelfinal gegen Henry Von der Schulenburg zumindest einen Satz abgeben musste (6:3, 1:6, 6:4). Im Halbfinal dann liess er Yannik Steinegger (R4, Bubendorf) mit 6:3, 6:3 und im Endspiel dem an Nummer 2 gesetzten Damien Wenger (R3, La Neuveville) wiederum keine Chance (6:4, 6:2).

Dabei hatte der Anlass in Kriens für Lanz mit einer Schreckminute begonnen. Am Samstagmorgen stürzte er beim Einspielen unglücklich und verdrehte sich das linke Knie. Dank eines Stützverbandes wurde er jedoch in seinem Leistungsvermögen nicht beeinträchtigt. Für den im Sommer 12 Jahre alt werdenden Lanz war es der erste nationale Meistertitel. Die Goldmedaille durfte der Hägendorfer vom Schweizer Daviscup-

Spieler Marco Chiudinelli entgegennehmen.

Arnold erst im Final gestoppt

Der Oltnerin **Tamara Arnold** (R1), die bei der letzten Sommer-SM noch in der Kategorie U12 den Titel gewonnen hatte, reichte es zwar diesmal nicht zu Titelehren. Doch das eben erst 13 Jahre alt gewordene Ausnahmetalent überraschte in der Kategorie U14 mit dem zweiten Platz. Nachdem sie schon in den Auftaktrunden kaum Probleme bekundet hatte – sie musste nie über drei Sätze gehen –, erteilte sie der topgesetzten Luna Milovanovic (R1, Yverdon) im Halbfinal eine Abfuhr (6:4, 6:1). In Final unterlag die an Nummer 5 gesetzte Arnold schliesslich der gar nur an Nummer 8 gesetzten Alessia Aline Welti (R1, Feusisberg) mit 3:6, 3:6. Welti gehört wie Arnold dem 99er-Jahrgang an; die 1998 geborenen Spielerinnen konnten nicht in die Entscheidung eingreifen. Am nächsten Wochenende steht Arnold schon wieder im Turniereinsatz. Bei der inoffiziellen U14-Europameisterschaft im französischen Tarbes misst sie sich mit den Besten des Kontinents. (AGU)



Solothurn kassiert herbe Niederlage

Badminton La Chaux-de-Fonds erwischte das Team Solothurn wegen diverser Unzulänglichkeiten auf dem falschen Fuss und siegte 5:3. Da der Österreicher Michael Lahnsteiner von Christian Bösiger in der Rankingliste überholt wurde, musste der Hägendorfer gegen den starken Bulgaren im Team der Neuenburger spielen. Der erste Satz ging erst in der Verlängerung an Stiliyan Makarski. Im zweiten Satz hielt dieser jedoch immer einen kleinen Vorsprung und konnte den Match gewinnen. Der erst 17-jährige Joshua Panier musste auf dem dritten Einzel wieder gegen einen starken Ausländer antreten und war dem schnellen und routinierten Spiel des Bulgaren nicht gewachsen. Dafür hatte Lahnsteiner auf dem zweiten Einzel keine Probleme mit dem jungen Schweizer Mathias Bonny.

Im Doppel mussten die Solothurner unterlagen Makarski/Metodiev nach unglücklichem Start im dritten Satz. Dafür brillierten Gustaman/Panier, die im zweiten und dritten Satz perfekt harmonisierten. Die Solothurnerinnen hatten dagegen im Doppel nie eine Chance. Im Einzel reichte die Kraft von Monika Fischer nach der schweren Grippe der letzten Woche nur für den ersten Satz. Dafür konnten Ennia Biedermann und Titon Gustaman im Mixed-Doppel überzeugen. Sie gewannen in drei Sätzen. (JCP)

Nachrichten

Basketball Frauenfeld kam für Olten gerade recht

Nach drei Niederlagen in Folge brauchte der BC Olten-Zofingen dringend wieder einmal einen Sieg. Das Team aus Frauenfeld schien für die Equipe von Daniel Frey der geeignete Gegner zu sein, um nach der Weihnachtspause erfolgreich in die zweite Saisonhälfte zu starten. Schon im Hinspiel gewannen die Solothurnerinnen in überzeugender Manier. Auch wenn sich die Ostschweizerinnen in der Tabelle klar vom BCOZ absetzen konnten, wurde die Partie über weite Strecken eindeutig vom Heimteam dominiert. «Wir hatten das Spiel über 80 Prozent der Zeit im Griff. Plötzlich aber haben wir uns fast noch die Punkte wegschnappen lassen», so Daniel Frey nach dem Spiel. Es hat nicht viel gefehlt, und Frauenfeld hätte den Platz als Sieger verlassen – wenn da nicht Catherine Huber gewesen wäre: Mit einem präzisen und abgeklärten Dreipunktewurf brachte sie ihr Team wenige Sekunden vor Schluss wieder in Führung und ermöglichte den Oltnerinnen, nach dem Schlussstand von 73:70 in lauten Jubel auszubrechen. (TLI)

Handball Oltnerinnen durchkreuzten die Pläne

Zurzibiet konnte sein Ziel, den HVO zu ärgern, nicht erreichen. Mit einem 32:21-Sieg erteilten die Oltnerinnen allen gegnerischen Plänen eine deutliche Abfuhr. Obwohl Olten in der zweiten Halbzeit, nach dem Ausfall von zwei Spielerinnen, eine unkonzentrierte und schwache Phase hatte, war der Sieg nie gefährdet. Bereits in der ersten Hälfte konnte es sich durch viele Gegenstosstore einen Vorsprung sichern. Insbesondere Melanie Maurer machte den Gegnerinnen das Leben schwer, mit ihrer Schnelligkeit erzielte sie sieben von elf Toren durch Konterläufe. Dies war nur möglich durch eine solide Verteidigung, wodurch Olten viele Bälle gewinnen konnte. Trotz des 9:18 zur Pause kämpfte das Heimteam auch in der zweiten Hälfte weiter. Es nutzte die Unkonzentriertheiten von Olten aus und gelang durch viele Positionswechsel immer wieder zu Toren. Doch die Gäste konnten sich noch einmal fangen und mit schönem Zusammenspiel überzeugen. (LBO)

Volleyball «Schöni» II mit wichtigem Sieg

Gegen Tabellennachbar Gerlafingen (3:1) gelang den Schönenwerder Reservistinnen nach drei Niederlagen in Serie ein wertvoller Triumph. Die Unsicherheit konnten sie anfänglich noch nicht ablegen, was den Gästen einen einfachen Satzgewinn eintrug. In der Folge liessen die Niederämterinnen den Kopf aber nicht hängen, kämpften sich mit viel Aufwand ins Spiel zurück und traten dem Gegner nun mit offenem Visier entgegen. Dieser Einsatz wurde in den folgenden Sätzen mit dem Gewinn der jeweils wichtigen Bälle belohnt. (TK)

Volleyball Olten feierte knappen Start Sieg

Das erste Spiel im neuen Jahr gegen Schönenwerd III gestaltete sich für die Oltner sehr mühsam. Durch Inkonzanz auf beiden Seiten war lange keine klare Überlegenheit eines Teams zu erkennen. Erst im Entscheidungssatz vermochten die Oltner das Spiel zu dominieren und konnten mit 15:8 den Sieg ins Trockene bringen. (MKO)